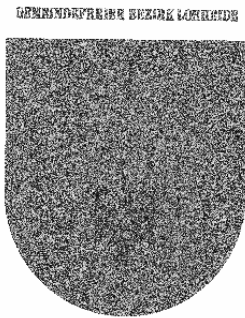


MITTEILUNGSBLATT

FÜR DEN GEMEINDEFREIEN BEZIRK LOHHEIDE



Herausgeber: Der Bezirksvorsteher

Nr. 167/ August 2007

Internet: www.lohheide.de

Sprechstunden des Gemeindefreien Bezirk Lohheide

Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Montag 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb der angegebenen Zeiten nur nach entsprechender Vereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter.

Durchwahlverzeichnis des Gemeindefreien Bezirks Lohheide

Bezirksvorsteher	: Herr Adam	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 11 Mobil: 01 62 / 2 12 08 44 E-Mail: wilhelm.adam.loh@lkcelle.de
Vorzimmer	: Frau Salzmann	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 10 E-Mail: angelika.salzmann.loh@lkcelle.de
Steuern, Finanzen	: Herr Witthöft	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 12 E-Mail: carsten.witthoeft.loh@lkcelle.de
Sozialamt, Rentenangelegenheiten	: Frau Meyer	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 13 E-Mail: bettina.meyer.loh@lkcelle.de
Meldeamt, Ordnungsamt	: Frau Gruel	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 14 E-Mail: helga.gruel.loh@lkcelle.de
Bauamt	: Herr Köster	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 15 Mobil: 01 62 / 2 12 08 45 E-Mail: hillrich.koester.loh@lkcelle.de
Bezirkskasse	: Herr Grünhagen	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 16 E-Mail: juergen.gruenhagen.loh@lkcelle.de
FAX	:	0 50 51 / 98 67 - 30
Grundschule, Rektor	: Herr Friemel	0 50 51 / 97 00 07 0 50 51 / 97 00 08 E-Mail: gslohheide@t-online.de
Ev.-luth. Kindergarten	: Frau Schieler	0 50 51 / 35 58 E-Mail: sigrid.schieler@evlka.de
Bauhof	:	0 50 51 / 20 37
Kläranlage	: Herr Gehle oder Herr Witthöft	0 50 51 / 55 21 Mobil: 01 62 / 2 12 08 41 E-Mail: KA-Bergen-Hohne@t-online.de
Gemeindebrandmeister	: Herr Hilpert	0 50 51 / 40 53
Feuerwehrgerätehaus	:	0 50 51 / 76 55

Sprechstunden der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Nebenstelle Soltau

Für den Besucherverkehr ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben montags – freitags von 9.00 Uhr – 11.30 Uhr geöffnet. Fragen von Mietern bundeseigener Wohnungen im Gemeindefreien Bezirk Lohheide zu Betriebskostenabrechnungen sind an Frau Funk (Tel. 05191-933160) und Frau Buthmann (Tel. 05191-933164) zu richten, während Wohnungsfürsorge von Frau Bosse (Tel. 05191-933170) und die allgemeine Wohnungsverwaltung von Frau Glantz (Tel. 05191-933166) bearbeitet werden. Die **zentrale Mängelannahme** (Herr Tuscher) ist unter der **Rufnummer 05191-933163** zu erreichen. Für den Verkauf der bundeseigenen Wohnungen ist Herr Ege (Tel. 05191-933136) Ihr Ansprechpartner.

Sprechstunden des Landkreises Celle

Für den Publikumsverkehr ist die Kreisverwaltung zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Mittwoch	8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 17.00 Uhr und
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr

Internet-Adresse: www.landkreis-celle.de

Der **Kreisjägermeister** ist jeden ersten Mittwoch im Monat von 9.00 – 16.00 Uhr in der Trift 26 B, Zimmer 09 (Tel. 05141-916276) zu sprechen.

Der für den Bereich des Gemeindefreien Bezirks Lohheide zuständige **Kreisnaturschutzbeauftragte** (Herr Kühl) ist montags von 14.00 – 16.00 Uhr in der Trift 28, Raum 1.10 (Tel. 05141-916495) zu sprechen.

Bekanntmachung über gefundene Gegenstände

Folgende Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

Nr. des FV	Fundsache	Tag des Fundes	Meldefrist
411	1 Trekkingrad	16.06.2007	28.12.2007
412	1 Mädchen Mountain Bike	03.07.2007	02.02.2008

Außerdem wurden diverse Schlüssel (Einzel oder im Bund) abgegeben.

Bücherei in der Grundschule

Die Bücherei des Gemeindefreien Bezirks Lohheide ist jeden Donnerstag von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Benutzungsordnung und Bücherlisten liegen in der Bücherei, aber auch im Verwaltungsgebäude des Gemeindefreien Bezirks (Zimmer 8) zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Viele neue Bücher können wieder ausgeliehen werden. Das Sortiment wird in regelmäßigen Abständen durch Neuerscheinungen erweitert.

Im übrigen wird darum gebeten, Bücher spätestens zum Ablauf der vorgeschriebenen **Leihfrist von 3 Wochen** zurückzugeben oder bei Frau Mirow bzw. Frau Salzmann einen Verlängerungsantrag zu stellen.

Achtung: Während der Ferien ist die Bücherei an folgenden Tagen geöffnet: 2. August und am 16. August 2007.

Sozialstation in Bergen

Krankenpflege, Haus- und Familienpflege, Altenpflege für den Bereich der Stadt Bergen und des Gemeindefreien Bezirks Lohheide.

Wegen einer innerbetrieblichen Schulungsmaßnahme bleibt die Verwaltung am 27.09.2007 geschlossen. In dringenden Angelegenheiten sind wir erreichbar unter Tel. 986715.

Wichtige Info für alle Einwohner der Ortschaft Hasselhorst

Vermessung von Kanalleitungen, Gewässerschutz

Im Dezember letzten Jahres habe ich Sie darüber informiert, dass das Staatliche Baumanagement Lüneburger Heide damit beauftragt ist, ein so genanntes „Liegenschaftsbezogenes Abwasserentsorgungskonzept (LAK)“ zu erstellen. Die zunächst erforderliche Vermessung der vorhandenen Kanalleitungen ist nunmehr weitestgehend abgeschlossen.

Im Anschluss werden nunmehr eine Kanalreinigung und eine Kanalinspektion durchgeführt.

Mit diesen Arbeiten wird die **Firma ONYX Rohr- und Kanalservice** ab **Ende Juli 2007** beginnen; als voraussichtliches Ende der Arbeiten ist **Mitte November 2007** vorgesehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass tlw. ein Betreten der Wohngrundstücke durch die genannte Firma erforderlich ist.

Erinnerung der Bezirkskasse

Die Bezirkskasse Lohheide erinnert daran, dass nach Maßgabe der für das Jahr 2007 erteilten Bescheide Grund- und Hundesteuern sowie Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren zum **15. August 2007 fällig** werden. Wer der Bezirkskasse noch keine Einzugsermächtigung erteilt hat, wird gebeten, diesen Zahlungstermin unbedingt zu beachten. Rückständige Beträge müssen nämlich im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden. Neben Säumniszuschlägen fallen dadurch weitere Kosten an.

25 Jahre im Dienste der Bundesrepublik Deutschland

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum konnte der Regierungsamtsrat und stellvertretende Bezirksvorsteher des Gemeindefreien Bezirks Lohheide, Hillrich Köster, am 1. Juli 2007 begehen. Regierungsamtsrat Köster wurde am 21. April 1963 in Leer/Ostfriesland geboren. Nach dem Abitur im Jahre 1982 und der Ableistung des Grundwehrdienstes im Rheinland und in seiner ostfriesischen Heimat begann Herr Köster im September 1983 seine Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst als Regierungsinspektoranwärter beim Bundesvermögensamt Hannover. Das Studium an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Finanzen – in Sigmaringen schloss er im September 1986 als Diplom-Finanzwirt ab. Seine berufliche Tätigkeit führte ihn nach einer kurzen Tätigkeit beim Bundesvermögensamt Hannover ab Januar 1987 zum damaligen Bundesvermögensamt Soltau, wo er unter anderem auch für die Modernisierung der bundeseigenen Wohnungen im Ortsteil Hasselhorst zuständig war. Im Mai 1984 nahm Herr Köster seine Tätigkeit bei der damaligen Bundesvermögensabteilung der Oberfinanzdirektion Hannover im Bereich Veräußerung der von den Streitkräften freigegebenen Liegenschaften auf. Er war unter anderem an Vertragsverhandlungen über Großliegenschaften mit der Freien Hansestadt Bremen beteiligt. Im April 1997 kehrte Herr Köster nach 3-jähriger Tätigkeit wieder zurück an das Bundesvermögensamt Soltau, wo er sich als stellvertretender Sachgebietsleiter mit der Veräußerung von bundeseigenen Liegenschaften in Celle befasste. Nach der Wahl durch die Einwohnervertretung des Gemeindefreien Bezirks Lohheide wurde Herr Köster von der nunmehr zuständigen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ab 1. September 2005, zunächst für 6 Monate auf Probe, und ab 1. März 2006 endgültig das Amt des stellvertretenden Bezirksvorstehers beim Gemeindefreien Bezirk Lohheide übertragen.

In Gegenwart des Personalrates und der Bediensteten würdigte Bezirksvorsteher Adam die Verdienste von Herrn Köster. In den zwei Jahren, in denen Herr Köster beim Gemeindefreien Bezirk

Lohheide tätig ist, konnten unter seiner Regie einige Bauvorhaben auf den Weg gebracht und abgeschlossen werden. So wurde z. B. der Bauhof komplett modernisiert und die Parkanlage in Eigenregie umgestaltet. Der Bezirksvorsteher überreichte Herrn Köster die besondere Dankurkunde der Bundesrepublik Deutschland, ausgestellt durch den Leiter der Direktion Magdeburg der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Außerdem bedankte er sich für den stetigen Einsatz des Beamten in Angelegenheiten des Gemeindefreien Bezirks Lohheide auch über die normale Dienstzeit hinaus. Herr Köster lebt mit seiner Lebensgefährtin in Soltau und beschäftigt sich in seiner Freizeit mit Schwimmen und Fahrradfahren.



DER LANDKREIS CELLE INFORMIERT

Von der Gleichstellungsbeauftragten

„Angebote für Mädchen und junge Frauen in Stadt und Landkreis“ Mädchenarbeitskreis Celle stellt Flyer für Mädchen vor

Celle (lkc). Ich möchte gerne an einer Mädchengruppe teilnehmen, wo gibt es so ein Angebot in Celle? Ich werde in der Schule gemobbt – wer hilft mir? Meine Freundin wird von ihrem Freund geschlagen. Wie kann ich ihr helfen?

Die Fachfrauen des Mädchenarbeitskreises Celle treffen immer wieder Mädchen und junge Frauen, die solche und ähnliche Fragen stellen. Ein Flyer soll hier Institutionen und deren Angebote vorstellen, die Mädchen in unterschiedlich schwierigen Situationen unterstützen. Im Mädchenarbeitskreis arbeiten Frauen aus unterschiedlichen Bereichen der Mädchenarbeit zusammen und setzen sich für die Belange von Mädchen ein. Sie bieten Aktionen und Projekte an, die im Flyer aufgelistet sind.

Beim Celler Jugendgesundheitstag in der CD Kaserne war der Mädchenarbeitskreis mit einem eigenen Stand vertreten. Unter dem Motto „Mädchensein ist wunderschön“ wurde auf die Bedürfnisse und die Stärken von Mädchen eingegangen. Beim Speed Stack konnten die MessebesucherInnen versuchen, zwölf Becher möglichst schnell und fehlerfrei zu stapeln. In dieser Geschicklichkeitsportart, die die Beidhändigkeit, die Auge-Hand-Koordination und die Reaktionsfähigkeit fördert, hält ein Mädchen den Weltrekord.

In der Massageecke kamen die Mädchen zur Ruhe, konnten entspannen und auf ihren Körper achten, während sie sich unter anderem von Nacken- und Fußmassagegeräten verwöhnen ließen.

Schließlich wurde das individuelle, kreative Gestalten von Puzzleteilen angeboten, die später zu einer großen Nana zusammengesetzt wurden. Die fülligen Frauen von Niki de Saint Phalle sind ein Symbol für selbstbewusste Weiblichkeit und Lebenskraft und wurden deshalb getreu dem Motto ausgewählt.

In diesem Rahmen kamen die Vertreterinnen des Mädchenarbeitskreises mit Mädchen ins Gespräch und stellten den neu aufgelegten Flyer vor. Mädchen, wie auch Vertreterinnen verschiedener Einrichtungen gaben positive Rückmeldung und nahmen den Flyer gerne mit.

Die Teilnahme des Mädchenarbeitskreises am Jugendgesundheitstag war ein voller Erfolg, der Stand erfreute sich großer Beliebtheit und die Fachfrauen freuen sich auf eine Wiederholung in zwei Jahren. Weitere Exemplare des Flyers „Angebote für Mädchen & junge Frauen in Stadt und Landkreis Celle“ können bestellt oder abgeholt werden bei Julia Frenking, Fachdienst Jugendarbeit der Stadt Celle, Telefon 05141-12668 , oder bei Petra Mundt, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Telefon 05141-916331

Sommerfest fand zum zehnten Mal als Dankeschön statt: Pflegeeltern sind wichtige Partner für die Jugendhilfe

Celle (lkc). Seit vielen Jahren sind Pflegeeltern wichtige Partner der Jugendhilfe. Als Dankeschön veranstalteten deshalb jetzt die Jugendämter von Stadt und Landkreis Celle bereits zum zehnten Mal ein Sommerfest für die Familien, die für sie tätig werden. Erstmals fand eine solche Zusammenkunft in 1989 statt. In diesem Jahr nahmen 85 Pflegeeltern mit 90 Kindern an dem bunten Programm auf dem Kreisgelände in der Trift in Celle teil.

Während sich die Erwachsenen bei einem Fachvortrag fortbildeten, vergnügten sich die Kinder und Jugendlichen im idyllischen Park der Kreisverwaltung. So wurden die Kleinsten im Kindertreff „Sterntaler“ betreut. Die Älteren bastelten sich entweder eine Maske oder wurden mit Schminke in Schmetterlinge, Batman und Löwen verwandelt. Wer wollte, absolvierte beim Kinderzirkus „Knalltüte“ seinen ersten Auftritt in einer Manege.

Landrat Klaus Wiswe dankte den Pflegeeltern für ihre engagierte Arbeit. Sie machten deutlich, dass die Unterbringung von Kindern in diesen besonderen Familien eine qualitativ hochwertige Form der Jugendhilfe sei, insbesondere dann, wenn es darum gehe, entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen zu betreuen. Die Probleme in den Herkunftsfamilien nähmen deutlich zu, ambulante Hilfen in den Familien reichten deshalb oft nicht mehr aus.

„Vielfach führt leider kein Weg an der Fremdplatzierung solcher Kinder und Jugendlichen vorbei. Je länger diese in der überforderten Herkunftsfamilie bleiben, umso größer sind die Beeinträchtigungen, mit denen die Pflegefamilien dann anschließend fertig werden müssen“, unterstrich der Leiter des Jugendamtes beim Landkreis, Andreas Reimchen.

Anlässe für das Tätigwerden der Jugendämter seien emotionale Verwahrlosung, mangelhafte Versorgung, Gewalterfahrung oder Beziehungsabbrüche. Die Arbeit von Pflegeeltern gestalte sich heutzutage schwieriger als je zuvor. Diese Familien begegnen im Alltag mit ihren Schützlingen vielfältigen Folgen kindlicher Traumata. Das verlange allen Mitgliedern der Gastfamilie, gerade auch ihren leiblichen Kindern, ein Höchstmaß an Einfühlvermögen ab.

„Im Landkreis Celle werden derzeit insgesamt 250 junge Menschen in Vollzeitpflege betreut, davon 90 in der Stadt Celle und 160 im übrigen Kreisgebiet. Einige der Pflegefamilien sind längst alte Hasen und begleiten seit Jahrzehnten Kinder auf ihrem Weg“, erklärt Reimchen. Erfreulicherweise lassen sich immer wieder neue Pflegeeltern auf das Abenteuer der Vollzeitpflege ein. Häufig setzen sie sich damit aber auch Kritik aus. „Warum holt ihr Euch Probleme ins Haus“, „Das macht ihr nur des Geldes wegen“ und „Das Kind ist doch schon so lange bei ihnen, da müs-

sen die Auffälligkeiten doch langsam beseitigt sein“, müssen sich die Pflegeeltern immer wieder anhören.

Seit 2001 wird bei dem Sommerfest für die Erwachsenen ein Fachvortrag angeboten. In diesem Jahr widmete sich Diplom-Psychologin Dr. Karin Rausch aus Hannover dem Thema „Beeinträchtigung der kindlichen Entwicklung durch den Konsum von Suchtmitteln wie Alkohol, Nikotin und anderen Drogen“. Die daraus resultierenden Herausforderungen für die Pflegefamilien wurden in Arbeitsgruppen und im Plenum diskutiert.

Für Sanierung von Fahrbahnen und Gossen: Landkreis investiert 1,8 Millionen Euro ins Straßennetz

Celle (lkc). Insgesamt rund 1,8 Millionen Euro investiert der Landkreis Celle in diesem Jahr, um den Zustand seiner Kreisstraßen zu verbessern. Dabei werden die Fahrbahnen auf einer Länge von fast zwölf Kilometern saniert. Darüber hinaus wurde innerhalb der Ortslage von Meißendorf auch für rund 100.000 Euro ein Radweg erstellt. Für die einzelnen Projekte erhält der Landkreis Fördergelder in Höhe von fast 880.000 Euro.

Bereits vor den Sommerferien abgeschlossen wurden die Arbeiten an der Kreisstraße 4 von Südwinzen nach Wietze. Hier wurde die Fahrbahndecke auf den freien Strecken erneuert sowie die Gossen innerhalb der Ortsdurchfahrt Wietze. Das Projekt kostet rund 700.000 Euro. Davon werden 60 Prozent aus Fördermitteln getragen.

Saniert wurde ebenfalls die Kreisstraße 25 von Eversen nach Feuerschützenbostel. Innerhalb der Ortsdurchfahrt Eversen wurden die Gossen und Fahrbahndecke verbessert. Darüber hinaus wurde punktuell der Radweg repariert. Der Preis betrug 300.000 Euro.

Fast fertig gestellt ist die Kreisstraße 55 von Sandlingen nach Schepelse. Auch hier wurden Decken- und Gossenarbeiten durchgeführt, die noch in dieser Woche beendet werden. Die Kosten von 350.000 Euro werden mit 60 Prozent Fördergeldern bezuschusst.

Voraussichtlich Mitte September beginnen dann die Arbeiten an der Kreisstraße 36 zwischen Endeholz und Marwede. Hier wird die Deckschicht auf der freien Strecke erneuert. Für die rund 320.000 Euro teure Sanierung erhält der Landkreis 60 Prozent an Zuschüssen nach dem Gesetz zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden. Dabei handelt es sich um Bundesmittel, die sich zum Teil aus den Mineralölsteuereinnahmen zusammensetzen.

Für die Substanz erhaltende Instandsetzungen von Kreisstraßen wendet der Landkreis in diesem Jahr rund 120.000 Euro auf. Neben den partiellen und großflächigen Absplittarbeiten durch beauftragte Unternehmen, werden schwerpunktmäßig Risse in den Fahrbahnen saniert.

Landkreis Celle
- Pressestelle -
Trift 26, Gebäude 1
29221 Celle
Telefon: 05141 / 916 444, 05141 / 916 326
Fax: 05141 / 916 102
E-Mail: Pressestelle@lkcelle.de

Von anderen Stellen

Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e.V.

Mit dem Oldtimerzug HEIDE-EXPRESS nach Hermannsburg und zum Mühlenfest nach Müden (Örtze)

Der HEIDE-EXPRESS wird am Sonntag, dem 09. September 2007 zum Weinfest nach Hermannsburg und zu den Veranstaltungen des Entdeckertages nach Müden fahren. Die interessante Ausflugsfahrt beginnt um 10.20 am Celler Bahnhof, Gleis 1 und endet dort wieder um 17.33. An den folgenden Stationen kann ebenfalls ein- und ausgestiegen werden. Celle Vorstadt ab 10.31 (an 17.23), Vorwerk ab 10.38 (an 17.18), Scheuen ab 10.46 (an 17.10), Altensalzkoth ab 11.00 (an 16.57), Eversen ab 11.06 (an 16.51), Sülze ab 11.12 (an 16.45), Beckedorf ab 11.35 (an 16.22) und Hermannsburg an 11.41. Der Sonderzug verlässt Müden wieder um 16.03 und Hermannsburg um 16.16.

Der Personenverkehr auf der landschaftlich reizvollen Strecke wurde bereits zu Anfang der 70er Jahre eingestellt. Die Möglichkeit einmal wieder einen Schienenbummel auf der „Falkenberg- und Oerzetalbahn“ zu unternehmen, sollte daher genutzt werden. Zum Einsatz kommt ein Großraumtriebwagen (GDT), ein Fahrzeug das bis in die 70er Jahre auf den OHE-Strecken rund um Celle im Einsatz war. Fahrräder können selbstverständlich mitgenommen werden.

Eine Platzreservierung ist unter ☎ (0 41 31) 85 18 01 möglich und zu empfehlen. Die Fahrkarten werden im Zug verkauft und kosten für die Hin- und Rückfahrt 13,00 € für Erwachsene, 6,50 € für Kinder und 32,50 € als Familienkarte.

Weitere Informationen über diesen Ausflug erhalten Sie bei den Tourismusinformationen Hermannsburg, ☎ (0 50 52) 80 55 und Müden ☎ (0 50 53) 98 92 22 oder im Internet unter www.heide-express.de.

Unsere Fahrzeuge können auch für Schulfahrten, Betriebs- und Vereinsausflüge gechartert werden.

Rückfragen zum Text :

Verfasser: Leo Demuth

☎ (0 41 31) 5 81 36

☎ (0 41 31) 5 06 29

Handy: 0175 4501681

e-mail: heide-express@freenet.de

ESCHENSCHAU 2007

Hubschrauberrundflüge über Eschede
wann: Sonntag, 23. September ab 10 Uhr
wo: Rebberlaher Straße / Ecke Grünackerstraße
Preis: nur 30 €



Karten im Vorverkauf erhältlich bei:

- Bürobedarf Lüchau, Bahnhofstraße 13
- Malermeister und Fachhandel Kage, Albert-König-Straße 3

Außerdem:

- Ein lebend-Tischfußball-Turnier mit Finale, zu dem noch Mannschaften gesucht werden,
- Ponyreiten und viele weitere Kinderaktivitäten,
- viele verschiedene musikalische Bühnenauftritte auf zwei Bühnen im Außen- und Innenbereich,
- Vorführungen von Tanzgruppen bis hin zu einer Modenschau,
- ein Bücherflohmarkt,
- einen Auftritt der "Blue Diamonds" aus Nienhagen,
- einen Auftritt der Live-Band "FRESCH" während der Abschlussparty,
- eine Cafeteria und viele verschiedene Getränke- und Verzeimbuden,
- und natürlich eine große Anzahl interessanter Stände der örtlichen Gewerbetreibenden, Vereine und Verbände,
- von 10 bis 11 Uhr wird die Veranstaltung mit einem Gottesdienst in der Eschenhalle eingeläutet
- große Tombola zugunsten von Freibad Eschede und der Jugend. Die Hauptpreise werden während der Abschlussparty in der Glockenkolkhalle ab 19 Uhr verlost. Lassen auch Sie sich die

Chance auf

z. B. einen Gutschein über 300 € Fondsanteile der DK-Bank (Sparkasse Celle), ein Cabrio Wochenende (Fa. Mürdter Celle), eine Heißluftballonfahrt (Cellesche Zeitung), einen Rundflug über Eschede (Luftsportclub Fassberg) oder ein Fahrrad (Fa. Droll, Eschede) nicht entgehen.

- u.v.m. ...

Also: merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor!

Verbraucherzentrale Celle

Urlaub ohne Ärger **Ratgeber gibt Tipps für erfolgreiches Reklamieren**

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben“. Schönes und leider auch Schlechtes. Jahr für Jahr gibt es vielfachen Urlaubsärger. Rund 60 Millionen Bundesbürger haben schätzungsweise im vergangenen Jahr eine Pauschalreise gemacht. Fachleute schätzen die Zahl der Reklamationen auf 4 Prozent, das sind knapp 1,5 Millionen!

Der gedruckte Reisebegleiter „Ihr Recht auf Reisen“ im praktischen Pocketformat gibt anschaulich Auskunft zu vielen rechtlichen Fragen:

Was ist bei Buchung zu beachten oder was passiert, wenn der Flieger beim Start in die schönsten Wochen des Jahres Verspätung hat?

Wenn ein Unwetter den Aufenthalt verhagelt oder das Essen im Hotel ungenießbar ist?

Viele Urlauber wissen nicht, dass sie sich mit ihrem Ärger bei einer pauschal gebuchten Reise am besten an den Reiseleiter vor Ort wenden, statt an den Hotelier. Ist kein Ansprechpartner auffindbar, sollte schleunigst Kontakt mit dem Reiseveranstalter in Deutschland aufgenommen werden. Auch fehlt oft die Information, was man machen kann, wenn der Veranstalter plötzlich in die Pleite rutscht oder welche Reklamationsfristen nach der Rückkehr aus dem Urlaub gelten.

Diese und weitere wichtige Tipps für Pauschalurlauber sind in dem Ratgeber „Ihr Recht auf Reisen“ nachzulesen. Den Ratgeber gibt's zum Abholpreis von 4,90 Euro in der Verbraucherzentrale Celle, in der Schuhstr. 40. Unsere Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 10 – 17 Uhr, Dienstag von 10 – 14 Uhr. Für zusätzlich 2 Euro für Porto und Versand kommt er – gegen Rechnung - auch ins Haus.

Bestellmöglichkeit: per Telefon 0180/500 14 33 (0,14 Euro/Min. aus d. Festnetz).

Sommer: Tummelplatz für Schimmelpilze **Was tun, wenn Lebensmittel schimmeln**

Ein feuchtwarmer Sommer mit Temperaturen zwischen 20 und 25 °C sind ein optimaler Tummelplatz für Schimmelpilze. Seine Sporen sind überall in der Natur verbreitet. In Lebensmitteln können sie farblose Zellfäden bilden, so genannte Hyphen, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind.

Schimmelpilze sind nicht per sé gesundheitsschädlich für Menschen. Bei der Herstellung von bestimmten Käsesorten wie Camembert und Roquefort zum Beispiel, ist er sogar nützlich, weil er konservierend wirkt und für die Aromabildung verantwortlich ist. Gefährlich wird's, wenn die Schimmelpilze Mykotoxine bilden, die giftige und teilweise krebserregende Substanzen beinhalten. Je höher der Wassergehalt eines Lebensmittels ist, umso schneller wachsen die Gifte. Sie lassen sich weder durch Erhitzen noch andere Verfahren wie Säuern, Trocknen oder Einfrieren entfernen.

Dass akute Vergiftungen nach dem Verzehr verschimmelter Lebensmittel auftreten, ist ziemlich gering. Erst bei regelmäßiger Aufnahme geringer Mengen über einen längeren Zeitraum kann es zu größeren gesundheitlichen Probleme kommen, z. B. zu Leber- oder Nierenschädigungen.

Was tun bei Schimmelbefall von Lebensmitteln?

- Befallenes Schnittbrot immer vernichten. Hat ein Brotlaib an einer Stelle nur einen kleinen Schimmelfleck, reicht es, diesen Teil großzügig abzuschneiden.
- Getreide und Gewürze bei „Klumpenbildung“ infolge Schimmelnester beseitigen.
- Nüsse vor dem Essen immer kontrollieren. Verfärbte oder verschimmelte Kerne oder Schalen sofort aussortieren. Pistazien enthalten häufig Aflatoxin, das stärkste Pilzgift. Bitter, ranzig oder kratzig schmeckende Nüsse unbedingt wegwerfen.
- Bei Hartkäse im Stück reicht es, die befallene Stelle großzügig zu entfernen.
- Bei festen Konfitüren mit einem hohen Zuckeranteil (über 50 %) reicht es aus, den Schimmel mit einer dicken Fruchtschicht abzuheben (Vorsicht, nicht verschmieren). Konfitüren oder Fruchtaufstriche mit geringerem Zuckergehalt, z. B. mit Süßstoffen oder Zuckeraustauschstoffen wie Diabetikerkonfitüren müssen weggeworfen werden.

Wie kann Schimmel verhindert werden?

- Empfindliche Lebensmittel in kleinen Mengen, möglichst frisch kaufen, bald verbrauchen.
- Gewürze nicht jahrelang aufheben. Kleinere Mengen kaufen und schneller verbrauchen.
- Beim Einkauf auf das Mindesthaltbarkeitsdatum und auf unversehrtes Obst und Gemüse achten, ohne Verletzungen und Druckstellen.
- Die Nahrungsmittel sauber, kühl und trocken lagern, Getreide ab und zu durchschütteln.
- Brotkästen öfter reinigen, mit Essigwasser auswischen. Krümel fördern Schimmelbildung.
- Verschimmelte Lebensmittel sofort entsorgen und nicht länger offen liegen lassen.

Verbraucherzentrale Celle
Schuhstr. 40
29221 Celle

AUS DEN VEREINEN

Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst

Viele neue Majestäten für Hasselhorst **Dieter Hennig ist Kaiser von Hasselhorst**

Lohheide-Hasselhorst. Nicht nur vom Himmel regnete es häufig, auch in der Halle konnte man einen wahren Majestäten-Regen beim Siedler-, Schützen- und Volksfest der SSG Hasselhorst erleben. Viele Helfer der Gemeinschaft sowie der Festwirt Günter Bosselmann sorgten aber für einen reibungslosen Ablauf. In diesem Jahr wurden drei hohe Ämter in Hasselhorst vergeben, das des Kaisers sowie des Schützen- und des Siedlerkönigs.

Schon am Freitagabend gab der 1. Vorsitzende der Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst, Herbert Zieseniß, die Namen von zwei Majestäten bekannt. Unter den Königen der letzten fünf Jahre wurde der Titel des Kaisers ausgeschossen. Ihn errang Dieter Hennig, auf den Plätzen landeten Herbert Zieseniß und Wilfried Lange. Schützenkönig der SSG Hasselhorst des Jahres 2007 ist Jürgen Grünhagen, der bei seinen Amtshandlungen, zum Beispiel als Repräsentant der Gemeinschaft bei auswärtigen Schützenfesten, von Martin Wiesner und Erich Glodschei als Ministern begleitet wird.

Der Sonnabendnachmittag war traditionell der Tag der Kinder. Die Majestäten des letzten Jahres wurden mit Musik zum Festplatz geleitet, wo viele interessante Spiele für die jüngsten Hasselhorster vorbereitet worden waren. Erstmals konnten die Kleinsten zwischen acht und elf Jahren um den Titel der Minimajestät kämpfen, bei diesem Wettstreit siegte Justin Kohnen vor Yannic Buschjost und Sascha Borek. Den Titel der Kinderkönigin holte sich Jasmin Windhausen, Hofdamen sind Jaqueline Kohnen und Mandy Junghans. Neuer Kinderkönig wurde Hendrik Lambrecht, Glenn Arndt und Hannes Schinner errangen die Ministerämter.

Die Würde des Siedlerkönigs, die unter allen Herren der Siedler- und Schützengemeinschaft ausgeschossen wurde und traditionsgemäß das höhere Ansehen im Ort genießt, errang Jörg Baumung, ihm stehen Günther Hoffmeister und Werner Soika als Minister zur Seite. Den Titel der Damenbesten führt Bärbel Soika, ihre Begleitung bilden Hanna Hennig und Anke Grünhagen. Mit Lederorden wurden Ulrike Neger und Dirk Peters ausgezeichnet. Die Linne-Orden erhielten Beate Witthöft und Stephan Weiss, mit dem Majehrke-Orden wurde Harald Bunge geehrt. Weitere Vereinsorden gingen an Peter Buschjost, Herbert Zieseniß, Martin Wiesner sowie Jürgen Grünhagen. Beim Jugendkönigsschießen lag auch in diesem Jahr wieder eine junge Dame vorn, Sarina Kakuschke gewann den Orden des Bezirksvorstehers vor Patrick Marquard und Claas Hehlke.

Während des sonntäglichen Katerfrühstücks, zu dem der 1. Vorsitzende Herbert Zieseniß als Gäste auch Vertreter aus befreundeten Schützenvereinen und dem öffentlichen Leben begrüßen konnte, wurde Rolf Neubauer für seine langjährigen und nachhaltigen Verdienste zum Wohle der Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst mit einem Orden geehrt. Den Gästepokal bekam Christoph Rochell aus Sülze.

Nachdem die Ehrenscheiben beim Siedlerkönig und der Damenbesten angebracht waren, folgte noch ein kurzer Umzug durch den festlich in grün-weiß-gelb geschmückten Ort, musikalisch begleitet von den Spielmannszügen aus Winsen und Sülze sowie dem Fanfarenzug Bergen. Anschließend konnte jeder bei Kaffee und Kuchen oder Bier und Wurst auf jeden Fall aber bei angeregten Gesprächen das Festwochenende in Hasselhorst ausklingen lassen.

Christina Lilie



Zum Foto: Kaiser Dieter Hennig, Siedlerkönig Jörg Baumung, Schützenkönig Jürgen Grünhagen und Damenbeste Barbara Soika haben sich mit dem Hasselhorster Hofstaat versammelt.

Impressum: Herausgeber, Verlag und Vertrieb:

Gemeindefreier Bezirk Lohheide, Kirchweg 8, 29303 Lohheide, Tel. 05051/ 98670
Verantwortlich für den Gesamthalt: Bezirksvorsteher Wilhelm Adam